

Postulat Urfer: Mehr Sicherheit für die Überquerung der Strasse bei der Johanneskirche

Eingang: 5. November 2009

Zuständiges Departement: Baudepartement

Überweisung

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 18. März 2010 wurde das Postulat dem Gemeinderat zur Berichterstattung überwiesen. Der Gemeinderat hat den Bericht zum Postulat integriert in den B+A Nr. 176/2010 Ausbau Rad- und Fusswegnetz in Kriens (Rahmenkredit), der am 24. Februar vom Einwohnerrat hätte beraten werden sollen. Nach der negativen Budgetabstimmung vom 19. Dezember 2010 beschloss der Gemeinderat, den B+A Nr. 176/2010 vorläufig dem Parlament nicht zu unterbreiten. Der Bericht zum Postulat Nr. 122/2009 wird nun in einem separaten Papier dem Einwohnerrat unterbreitet.

Bericht

Diverse politische Vorstösse zur Verbesserung der Fuss- und Radwege in Kriens wurden im Bericht an den Einwohnerrat am 25. Juni 2009 beantwortet. Als nächster Schritt wurde die Erarbeitung eines Radroutenkonzepts versprochen. Das von einem Ingenieurbüro erarbeitete Konzept war Grundlage für die Erarbeitung des B+A Nr. 176/2010. Es sieht als eine von vielen Massnahmen die Verbreiterung des Gehweges zwischen Burgweg und Parkplatz Schwimmbad auf eine Breite von 3.20 m vor. Die verbreiterte Verkehrsfläche soll als Rad- / Gehweg für die Fahrbeziehung vom Burgweg Richtung Sportanlagen genutzt werden können. Die Kosten werden auf Fr. 160'000.00 geschätzt, die Massnahme sollte mittelfristig realisiert werden.



Der Gemeinderat ist der Meinung, dass mit einer Verbreiterung des Gehweges auf eine Breite von 3.20 m eine deutliche Verbesserung der Sichtweiten Richtung Schwimmbad / Zunacher erzielt werden kann. Personen, die vom Burgweg her kommend die Horwerstrasse überqueren wollen, werden damit besser erkennbar. Die Massnahme wird nicht ganz einfach zu realisieren sein, da Landerwerb von einem privaten Grundstück notwendig ist.

Richtung Kreisel Friedhof ist es schwierig, eine Verbesserung zu erzielen. Die Sichtweiten sind aber in diese Richtung weniger problematisch.

Erledigung

Nachdem der Gegenstand des Postulats im Kompetenzbereich des Gemeinderates liegt, gilt es mit diesem Bericht als erledigt.

Kriens, 19. Januar 2011